



An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Ulla Jelpke
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Miguel Berger
Staatssekretär

Berlin, den 5. November 2020

Schriftliche Fragen für den Monat Oktober 2020
Frage Nr. 10-447

Sehr geehrter Frau Abgeordnete,

Ihre Frage:

Welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus dem Eingeständnis der türkischen Regierung, dass die tatsächliche Zahl von Corona-Infizierten in der Türkei weit höher als bislang angegeben ist, da seit Ende Juli zum Schutze „nationaler Interessen“ lediglich die Patienten, und nicht mehr Infizierte mit asymptomatischen Krankheitsverläufen gezählt werden (<https://www.spiegel.de/politik/ausland/corona-lage-in-der-tuerkei-manipulierte-zahlen-und-verzweifelte-mediziner-a-000d2088-df34-4736-a252-3ac0f7b43468>), und inwieweit gedenkt die Bundesregierung die Corona-Reisewarnung des Auswärtigen Amtes für die Türkei, die derzeit noch vier südtürkische Urlaubsregionen ausdrücklich ausnimmt, an die Corona-Lageentwicklung anzupassen?

beantworte ich wie folgt:

Die Bundesregierung hat entschieden, die Vereinbarung mit der türkischen Regierung über die Ausnahme von der Reisewarnung für vier türkische Provinzen mit Wirkung zum 9. November 2020 zu suspendieren.

Ab dem 9. November 2020 wird die Reisewarnung des Auswärtigen Amts vor nicht notwendigen, touristischen Reisen in die Türkei somit auch für die Provinzen Antalya, Aydin, Izmir und Muğla gelten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Fr. B.", is positioned here.